

**Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
über das hochschuleigene Auswahlverfahren in den bundesweit  
zulassungsbeschränkten Studiengängen  
Vom 25. April 2007**

Tag der Bekanntmachung im NBl. MWV. Schl.-H. 2007 S. 96: 20. August 2007

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 29. August 2007

Aufgrund des § 2a des Hochschulzulassungsgesetzes vom 22. Februar 1993 (GVOBl. Schl.-H. S. 116), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Februar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 131), wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am 06.02.2007 folgende Satzung erlassen:

**§ 1  
Anwendungsbereich**

Diese Satzung regelt die Vergabe von Studienplätzen in den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Biologie (Diplom), Humanmedizin (Staatsexamen), Pharmazie (Staatsexamen), Psychologie (Diplom) sowie Zahnmedizin (Staatsexamen) an Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die am Auswahlverfahren der Hochschule gemäß § 6 Abs. 4 der VergabeVO ZVS vom 7. April 2006 (NBl. MWV. Schl.-H. 2006, S. 79) teilnehmen.

**§ 2  
Auswahlkriterium**

Die Auswahl erfolgt aufgrund der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) gemäß § 2a Abs. 1 Nr. 1 des Hochschulzulassungsgesetzes.

**§ 3  
Auswahl und Bescheiderteilung**

Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) in Dortmund führt das Auswahlverfahren nach dieser Satzung durch und erstellt und versendet die Zulassungs- und Ablehnungsbescheide im Namen und im Auftrag der Hochschule. Bei Ranggleichheit wird die Rangfolge nach § 18 Abs. 2 der VergabeVO ZVS gebildet. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für das Nachrückverfahren.

**§ 4  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für die Vergabeverfahren zum Wintersemester 2007/2008 und Sommersemester 2008.

Kiel, den 25. April 2007

Das Präsidium der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
- Der Rektor -

Prof. Dr. Thomas Bauer